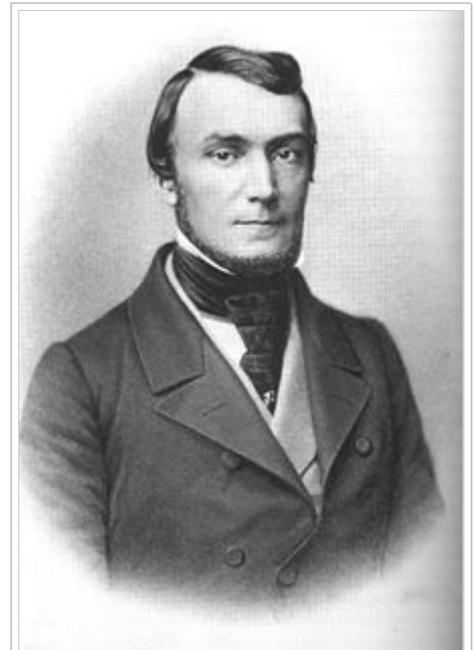


Gustav Hartlaub

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Karel Johan Gustav Hartlaub (* 8. November 1814 in Bremen; † 29. November 1900 in Bremen) war ein deutscher Arzt und Zoologe.



Gustav Hartlaub

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Verwandtschaft
- 3 Artennamen
- 4 Literatur
- 5 Weblinks
- 6 Einzelnachweise

Leben

Nach dem Studium in Bonn, wo er sich 1837 dem Corps Guestphalia anschloss,^[1] Berlin und Göttingen promovierte Hartlaub 1838 als Arzt. Auf seinen anschließenden Reisen begann er ab 1840 mit dem Sammeln und Erforschen exotischer Vögel, die er dem *Museum der Naturhistorischen Gesellschaft* in Bremen vermachte. Bereits 1844 umfasste die Sammlung rund 2000 Exemplare. Einige Vogelarten beschrieb Hartlaub als erster. 1852 gründete Hartlaub gemeinsam mit seinem Assistenten Jean Louis Cabanis das Journal für Ornithologie, die bis heute führende deutschsprachige Zeitschrift ihres Fachgebiets. Im Jahr 1857 wurde Hartlaub zum Mitglied der Leopoldina gewählt.

1857 veröffentlichte Hartlaub nach einer Reise nach Afrika sein Hauptwerk *System der Ornithologie Westafrika's*, in dem er 758 Vogelarten beschreibt. 1860 folgt eine *Systematische übersicht der Vögel Madagascar's*. Friedrich Hermann Otto Finsch (1839–1917) unterstützte er schließlich bei einem Werk über die Vogelwelt Polynesiens.

Verwandtschaft

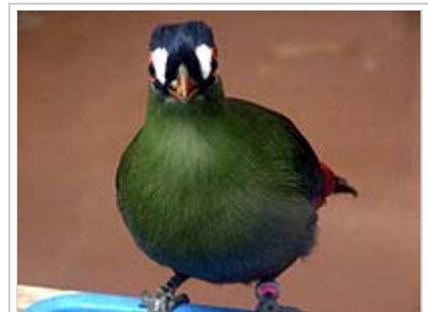
Der Vater Hartlaubs war der reiche Bremer Kaufmann Carl Friedrich Ludwig Hartlaub (1792–1874). Später wurde er Senator in Bremen. Seine Mutter war die gebildete und kunstsinnige Johanna Elisabeth Hartlaub geb. Buch (1785–1874), die in ihrem Hause einen literarischen Salon unterhielt. Sie war die Tochter des Bremer Pastors Philipp Ludwig Buch. Beide heirateten im Jahr 1813. Im Zeitraum von 1814 bis 1823 gebar die Mutter fünf Kinder. Die einzige Schwester Hartlaubs war Lina Caroline Elisabeth Dorothea von Eisendecker.

Am 9. Juni 1844 ehelichte Hartlaub Caroline Stachow in Bremen.

Artennamen

Nach Hartlaub wurde eine Reihe von Vögeln benannt:

- Die Hartlaubente (*Pteronetta hartlaubii*), 1863 durch John Cassin
- Der Weißbüzeldrossling (*Turdoides hartlaubii*), 1868 durch José Vicente Barbosa du Bocage
- Die Hartlaubtrappe (*Lissotis hartlaubii*), 1863 durch Theodor von Heuglin
- Die Hartlaubmöwe (*Larus hartlaubii*), 1853 durch Carl Friedrich Bruch
- Die Hartlaubwida (*Euplectes hartlaubi*), 1878 durch Bocage
- Der Hartlaub-Nektarvogel (*Nectarinia hartlaubii*), 1857 durch Hartlaub selbst
- Der Hartlaubturako (*Tauraco hartlaubi*), 1884 durch Anton Reichenow und Gustav Adolf Fischer
- Der Hartlaubfrankolin (*Francolinus hartlaubi*), 1869 durch José Vicente Barbosa du Bocage



Hartlaubturako (auch als *Seidenturako* bekannt)

Literatur

- Paul Leverkühn: *Zur Erinnerung an Dr. Gustav Hartlaub*, Journal of Ornithology, Volume 49, Number 3, Juli 1901, ISSN 0021-8375
- Otto Finsch, *Zur Versöhnung zweier toten Meister. (Hartlaub-Petényi)*, Journal of Ornithology, Volume 50, Number 3, Juli 1902, ISSN 0021-8375
- Erwin Stresemann: *Hartlaub, Carl Johann Gustav*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 7, Duncker & Humblot, Berlin 1966, ISBN 3-428-00188-5, S. 719 f. (Digitalisat).
- Hans Christian Andersen, Lina von Eisendecker: *Briefwechsel*, Wallstein Verlag, 1999, ISBN 978-3-89244-648-4
- Bo Beolens, Michael Watkins: *Whose Bird? Common Bird Names and the People They Commemorate*. Yale University Press (New Haven und London), 2003.

Weblinks

Wikisource: **Gustav Hartlaub** – Quellen und Volltexte

Commons: **Gustav Hartlaub** (<https://commons.wikimedia.org>

/wiki/Category:Gustav_Hartlaub?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

Einzelnachweise

- ↑ Kösener Corpsslisten 1930, **12**, 247

Normdaten (Person): GND: 116491035 | VIAF: 77068767 |

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Gustav_Hartlaub&oldid=136006031“

Kategorien: Zoologe | Ornithologe | Corpsstudent (19. Jahrhundert)

| Mitglied der Leopoldina (19. Jahrhundert) | Person (Bremen) | Deutscher | Geboren 1814

| Gestorben 1900 | Mann

- Diese Seite wurde zuletzt am 20. November 2014 um 09:38 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen

zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.